

**MARTIN MEULI, 61, KINDER-
CHIRURG, ERLENBACH ZH**

Brandverletzten Kindern besser zu helfen, ist seit ihrer Gründung 2001 das Ziel der Forschungsabteilung Tissue Biology Research Unit (TBRU) an der Chirurgischen Klinik des Kinderspitals Zürich. Klinikdirektor Martin Meuli und Forschungsleiter Ernst Reichmann haben sie ins Leben gerufen und tüfteln seither mit Clemens Schiestl, dem Leiter des Zentrums für brandverletzte Kinder, an einer neuartigen Ersatzhaut. Es ist ihnen gelungen, im Labor eine beinahe natürliche, aus Zellen des Patienten bestehende Haut zu züchten, die aus einer funktionellen Ober- und Unterhaut besteht. Versuchstieren wurde sie bereits erfolgreich transplantiert. Bisher sind die handflächengrossen Laborhautstücke in einer klinischen Studie bei zwölf Kindern zum Einsatz gekommen. Über die Resultate wollen die drei Forscher diesen Herbst berichten.



Es ist ihnen gelungen, im Labor eine beinahe natürliche Haut zu züchten.

**ERNST REICHMANN, 60,
ZELLBIOLOGE,
ADLIGENSWIL LU****CLEMENS SCHIESTL, 57,
KINDERCHIRURG, ZÜRICH****KARIN BERTSCHI, 26, RECYCLING-SPEZIALISTIN,
REINACH AG**

Die Schweizer sind Weltmeister im Recyceln. Karin Bertschi hat daraus ein Geschäft gemacht. Sie führt die Recycling-Paradiese in Reinach und Hunzenschwil. Diese gehören zu den modernsten in der Schweiz. Die Kunden fahren mit ihren Autos in die blitzsaubere Entsorgungshalle, wo sie im Trocken Müll jeglicher Art

loswerden können. Ein Grossteil davon wird in der Schweiz recycelt. Zudem sensibilisiert Karin Bertschi den Nachwuchs für die Themen Abfalltrennung und Umweltschutz: In den Kinderecken ihrer Anlagen können sich die Kleinen im Recyceln üben, und für Schulklassen organisiert sie regelmässig Führungen.

**VALENTIN SICHER, 66, SICHERHEITS-
CHEF, GURTNELLEN UR**

Sein Name ist Programm: Sicher ist seit 2008 Sicherheitschef Bahntechnik im Gotthard-Basistunnel. Er prüfte die Ausrüstung der Arbeiter, kontrollierte Schächte. Sicher vertraute auf Gott. Und hatte Glück. Unter seiner Leitung kam im Tunnel, bei dessen Bau neun Menschen starben, niemand mehr ums Leben.

